

190 000, Inventar 1, Glaslager 11 000. — Passiva: A.-K. 300 000, Prämienüberträge 1 044 000, Schadenres. 183 000, Guth. anderer Versich.-Ges. 2145, Guth. v. Vertretern 5459, Unk.-Res. 10 000, Kapitalres. 120 000, Spar-F. 50 000, Gewinn 109 629. Sa. M. 1 824 234.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämien-Res. 1 021 600, Schaden- do. 133 000, Prämieeinnahmen 939 865, Policegebühren 3324, Zs. 53 558, Mieten 5000. Sa. M. 2 156 348. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 16 903, Schäden a. Vorjahren 125 217, Schäden in 1910 587 768, Prämienüberträge 1 044 000, Abschreib. 6061, Verwalt.-Kosten abzügl. d. Anteils der Rückversich. 249 024, Steuern etc. 7710, Unkostenres. 10 000, Kursverlust 33, Gewinn 109 629 (davon R.-F. 30 000, Tant. 24 275, Div. an Aktionäre 45 000, Tant. 10 353).

Dividenden 1886—1910: 15, 17½, 20, 10, 10, 20, 25, 30, 35, 100, 100, 100, 27½, 17½, 25, 35, 40, 45, 50, 50, 55, 55, 60% (M. 150). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: T. D. Kessel. **Prokurist:** Wilh. Zoellner.

Aufsichtsrat: (3) Vors. J. B. Heimann jr., Fr. Jansen, Hch. Stollwerck. *

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Gegründet: 7./11. 1853, koncessioniert auf unbeschränkte Dauer. Letzte Statutänd. 22./2. 1900.

Zweck: Hagelversich. Versich.-Stand Ende 1910: 36 777 Policen mit M. 235 492 140 Kapital. Von dem 1905 entstandenen Verlust von M. 1 991 908 sind M. 1 515 135 durch die Res. der Ges. gedeckt, M. 476 773 vorgetragen. Der Rechnungsabschluss für 1906 wies einen weiteren Verlust von M. 560 211 nach, welcher aus dem A.-K. zu decken ist, ebenso der Verlust von 1907 mit M. 368 597 u. aus 1908 mit M. 1 048 909; unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus 1905—1908 in Höhe von M. 1 405 581 ergab sich ein Gesamt-Kapitalverlust von M. 2 454 490, der durch den Gewinn in 1909 von M. 1 261 074 auf M. 1 193 416 vermindert werden konnte, sich aber 1910 wieder um M. 383 682 auf 1 577 099 erhöhte. Zur Deckung der Schäden in 1906 war die Ges. genötigt, aus dem Bestand an Hypoth. den Betrag von M. 502 000 zu cedieren; 1907: M. 435 000.

Kapital: M. 9 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1500 mit 33⅓% = M. 500, zus. M. 3 000 000 Einzahlung nach Erhöhung 1854 von M. 6 000 000 auf M. 7 500 000, 1872 auf M. 9 000 000. Urspr. mit 20% = M. 300 eingez., wurden 1908 weitere 13⅓% = M. 200 eingefordert. Die Aktien sind beim Verkauf nur lieferbar, wenn die Quittung über die geleistete Nachzahlung beigelegt wird. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Die Aktien dürfen nur mit Genehmigung des A.-R. übertragen werden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** In der Regel im Febr.

Stimmrecht: 1—10 Aktien = 1 St., 11—20 = 2 St., 21—40 = 3 St., 41—80 = 4 St., 81—100 = 5 St., Maximum 10 St. einschl. Vertretung.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum gesetzl. R.-F. bis 10% des Nominal-Grund-Kapitals erreicht sind, 30% zum Kapital-R.-F. bis zur Höhe von M. 1 000 000, von da an 20% bis M. 1 500 000; von da an kann Zuwendung geringer sein, sind M. 3 000 000 erreicht, kann Zuwendung ganz aufhören, event. andere Rücklagen, besonders auch zur Ergänzung der Div., 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Forder. an Aktionäre 6 000 000, Ausstände bei General-Agenten 33 885, Bankguth. 133 185, Zs. 2412, Kassa 4993, Hypoth. 120 000, Wertp. 997 756, Grundbesitz 183 600, Kap.-Verlust 1 193 416, Verlust aus 1910 383 682. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Guth. der Gen.-Agenten 802, Beamten-Unterst.-F. 52 130. Sa. M. 9 052 933.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämieeinnahmen 2 657 305, Policegebühren 19 760, Zs. 46 240, Miete 7755, sonst. Einnahmen 13 979, Verlust 383 682. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 234 569, Entschädigungen 2 249 051, Regulier.-Kosten 158 020, Kursverlust 1000, Prov. an Agenten 226 086, sonst. Verwalt.-Kosten 234 364, Steuern 21 012, Bankzs. 4617. Sa. M. 3 128 723.

Kurs Ende 1886—1910: M. 291, 326, 430, 339, 331, 300, 410, 470, 490, 540, 490, 515, —, —, 400, 410, 360, 450, 476, 255, 200, 220, 20, 697, 225 per Aktie. Notiert in Berlin u. Köln (Kurs daselbst ult. 1906—1910: M. 210, 100, 160, 340, 240).

Dividenden 1886—1910: 6, 12, 16, 0, 4, 0, 20, 30, 18, 13⅓, 4, 10, 4, 4, 2½, 6⅔, 1⅔, 13⅓, 15, 0, 0, 0, 0, 0%. (Für 1896, 1898, 1899 u. 1902 gezahlt aus dem Div.-Erg.-F.). Zahlb. nach G.-V., spät. 1/5. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Dir. Fritz Müller, Stellv. Jos. Syberz.

Prokuristen: Ernst Glinicke, Friedr. Werthmann.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Konsul a. D. Hans C. Leiden, Freih. S. Alfred v. Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Wilh. Th. von Deichmann, Rob. Frz. Heuser, Gottl. von Langen, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Bank.-Dir. Wilh. Farwick, Köln.

Zahlstellen: Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Köln: Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankverein. *